

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION · Rathaus · 84028 Landshut

Nr. 208

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Stadtratsfraktion

Rathaus
Altstadt 315, 84028 Landshut
Tel.: +49 871 88-1790
Fax.: +49 871 88-1789
fraktion.gruene@landshut.de



APh

Landshut, 7. April 2021

Antrag

Entwicklung eines Konzepts zum Einsatz von Mehrweg-Schalen in der Landshuter Gastronomie

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus wird beauftragt, zusammen mit Vertretern der Landshuter Gastronomie ein Konzept zu entwickeln, wie ein Mehrwegbehälter-System zum Transport von Speisen nach dem erfolgreichen Beispiel der RECUP-Becher auch für die Bereiche der Essensliefer- und To-Go-Anbieter in Landshut eingeführt und umgesetzt werden kann.

Begründung:

Vor Kurzem wurde im BMW-Werk Landshut ein Pilotprojekt zur Verwendung von REBOWL-Mehrwegbehältern in den gastronomischen Einrichtungen erfolgreich gestartet. Diesem positiven Beispiel sollte sich die Stadt Landshut anschließen, um Synergieeffekte zu nutzen und die Reichweite der Verwendung dieser Mehrwegbehälter zu steigern. Außerdem kommen in der Stadt Landshut bereits seit ca. eineinhalb Jahren die Mehrwegbecher der Firma RECUP in Landshuter Bäckereien und Cafés zum Einsatz. Daher ist die Ausdehnung des Angebots auf Essensbehälter eine sinnvolle Weiterentwicklung. Darüber hinaus ist in diesem Zusammenhang zu beachten, dass in der momentanen Pandemie-Phase neben den etablierten Lieferanbietern viele weitere Gastronomiebetriebe ein Abhol- und/oder Lieferangebot entwickelt haben. Sehr viele Bürger nutzen diese Möglichkeiten bereits, womit auch ein vermehrtes Müllaufkommen durch die Verwendung der unterschiedlichen Lebensmittelverpackungen einhergeht. Dieser Entwicklung kann ein Mehrwegbehälter-System begegnen, wenn möglichst viele Anbieter an diesem Programm teilnehmen und die Konsumenten so die Möglichkeit haben, die Behälter bei vielen Partnern gegen Pfand zu erhalten bzw. wieder zurückgeben zu können.

Da wohl davon auszugehen ist, dass die Inanspruchnahme von Liefer- und Take away-Angeboten als Ergänzung zur traditionellen Gastronomie in den Wirtshäusern, Restaurants, Bistros und Bars auch nach den Pandemie-Einschränkungen in der Bevölkerung bestehen bleiben wird, kann hier ein langfristiger Effekt in der Ressourcenschonung erzielt werden. Auch die Attraktivität von Mitnahme- und Lieferangeboten in der Gastronomie kann durch diese Maßnahme gesteigert werden.

gez.
Tobias Weger-Behl
Stadtrat

gez.
Stefan Gruber
Fraktionsvorsitzender

gez.
Iris Haas
stellv. Fraktionsvorsitzende